

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2022**

### **1. Bürgerfragestunde**

Ein Söhnstetter Bürger erkundigt sich, wie oft das zu beschaffende Stromaggregat im Jahr an seinem Standort gewechselt würde. Bürgermeister antwortet, dass das Aggregat im besten Fall gar nicht gewechselt wird. Herr Walter informiert, wenn ein Stromaggregat weniger als zweimal pro Jahr gewechselt wird, dieses als stationär gelte. Er führt fort, dass es deutliche Preisunterschiede für als stationär und als nicht-stationär geltende Stromerzeuger gebe und bittet dies bei der Entscheidung des Gemeinderates zu beachten.

### **2. Wasserversorgung Steinheim – Beschaffung eines Notstromaggregates**

Um bei einem länger anhaltenden Stromausfall die Trinkwasserversorgung aufrecht halten zu können, soll ein mobiles Notstromaggregat beschafft werden. Bei der Beschaffung würde sich die Gemeinde bei einer Sammelbeschaffung der Stadtwerke Heidenheim anschließen. Es soll das gleiche Fabrikat beschafft werden, welches auch bei den Stadtwerken Heidenheim zum Einsatz kommt. Dies hat Vorteile beim Einsatz sowie Synergieeffekte im Zuge der regelmäßig erforderlichen Wartung. Die Kosten für ein Aggregat Fabrikat AVS Typ 200 kVA betragen netto 140.587,00 EUR. Die erforderlichen Mittel sind entsprechend im folgenden Haushaltsjahr einzuplanen. Die Gemeinde hat beim Regierungspräsidium einen Förderantrag im Zuge des Konjunkturpaket des Bundes für Maßnahmen nach Wassersicherstellungsgesetz eingereicht.

**Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Notstromaggregats Fabrikat AVS Typ 200 kVA für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Steinheim zum Betrag von 140.587,00 EUR netto, mit 19 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen zu.**

### **3. Vorschläge und Anregungen der Einwohnerversammlung Söhnstetten**

Am 30. November 2022 fand in Söhnstetten eine Einwohnerversammlung statt. Nach § 20a Abs. 4 der Gemeindeordnung sollen die auf der Einwohnerversammlung genannten Vorschläge und Anregungen innerhalb einer Frist von 3 Monaten im Gemeinderat behandelt werden.

Folgende Vorschläge und Anregungen wurden vorgebracht:

- Einführung eines Ortschaftsrats in Söhnstetten
- Möglichkeiten von Bürgerbeteiligungen, z.B. kleinere Diskussionsrunden mit BM und den Söhnstetter Gemeinderäten
- Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung, aufgrund der besseren Technik wären in Söhnstetten andere Lösung als die pauschale Abschaltung möglich.

Bürgermeister Holger Weise stellt die Vorschläge zur Diskussion und bittet darum die Vorgehensweise festzulegen.

**Gemeinderat Mack stellt den Antrag in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen, innerhalb der nächsten drei Monate, über die vorgenannten Punkte zu beraten und zu entscheiden. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit 20 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen zu.**

#### **4. Änderungen zur Haushaltsplaneinbringung 2023**

Seit der Einbringung des Haushaltsplans für das Jahr 2023 haben sich kleinere Änderungen ergeben, welche dem Gemeinderat vorgestellt und beraten werden sollen.

##### **Ergebnishaushalt**

Durch die Oktobersteuerschätzung haben sich die Erträge im Finanzausgleichsgesetz geändert. Es werden weniger Erträge erwartet. Die Verschlechterung kann durch den Ausgleich der Gebühr von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften etwas relativiert werden. Das ordentliche Ergebnis ändert sich insgesamt von bisher -878.000 Euro auf -871.503 Euro.

##### **Finanzhaushalt**

Aufgrund eines defekten Servers muss kurzfristig ein Neuer beschafft werden. Der Planansatz für EDV wird daher auf 20.000 Euro erhöht (von bisher 5.000 Euro). Beim Posten Datensicherung hingegen ist aktuell kein Handlungsbedarf und kann deshalb um 10.000 Euro reduziert werden.

Im bisherigen Planansatz war bislang nur die Sanierung eines Teilstücks des Feldweges „Ins Hirschtal“ geplant. **Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt bei einer Enthaltung die Sanierung des Feldweges „Ins Hirschtal“ im Gesamten.** Daher erhöht sich der Planansatz für Waldwege von 250.000 Euro auf 380.000 Euro.